Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 145 (2005)

Rubrik: Chronologie

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologie

Jahr	*Schweiz*
1868	Association internationale des femmes von Marie Goegg-Pouchoulin (1826–1899), Genf, Ziel ist die soziale, wirtschaftliche, rechtliche und politische Gleichstellung der Frau
1877	Das erste eidgenössische Fabrikgesetz tritt in Kraft
1877	Association des femmes suisses pour l'oeuvre du relèvement moral/Schweizerischer Frauenbund zur Hebung der Sittlichkeit
1881	Das Bundesgesetz über die persönliche Handlungsfähigkeit tritt in Kraft: Ledige, verwitwete, geschiedene Frauen erhalten die volle Rechts- und Handlungsfreiheit, verheiratete Frauen bleiben davon ausgeschlossen
1888	Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, SGF
1890	Verband schweizerischer Arbeiterinnenvereine
1896	1. Schweizerischer Frauenkongress in Genf
1900	Bund Schweizerischer Frauenvereine, BSF
1901	Schweizerischer Frauenbund zur Hebung der Sittlichkeit: Abspaltung der Sektionen in der Deutschschweiz, Gründung des Verbandes deutschschweizerischer Frauenvereine zur Hebung der Sittlichkeit
1904	Der BSF und die Arbeiterinnenvereine reichen eine Petition für eine Mutterschaftsversicherung ein
1909	Schweizerischer Verband für das Frauenstimmrecht
1911	Der Internationale Frauentag am 8. März wird erstmals und auch in St.Gallen gefeiert
1912	Schweizerischer Katholischer Frauenbund, SKF
1916	Schweizerisches Komitee der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit gegründet
1914–1918	Erster Weltkrieg
1921	2. Schweizerischer Frauenkongress in Bern
1923	Der BSF gründet die Schweizerische Zentralstelle für Frauenberufe
1928	1. Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit SAFFA in Bern
1929	Eine gesamtschweizerische Petition für das Frauenstimmrecht wird eingereicht mit 249 237 Unterschriften
1939–1945	Zweiter Weltkrieg

Jahr	*St.Gallen*
1836	Weiblicher Krankenverein
1868	Israelitischer Frauenverein St.Gallen
1879	Schweizer Frauen-Zeitung, hrsg. von Elise Honegger, St.Gallen, erscheint erstmals
1883	Frauenverband St.Gallen
1886	Arbeiterinnenverein St.Gallen, ab 1917 SP-Frauengruppe SG
1893	Kantonales Arbeiterinnenschutzgesetz
1894	Schweizerischer Hebammenverein, Lokalsektion St.Gallen
1894	Verein katholischer Lehrerinnen, Sektion St.Gallen (Sektion Gallus) (bis 2001)
1902	Lehrerinnenverein St.Gallen
1903	Verein zur Hebung der Sittlichkeit, Lokalsektion St.Gallen (heute: Evangelischer Verband Frauenhilfe, St.Gallen-Appenzell)
1909	St.Gallische Vereinigung für Kinder- und Frauenschutz (heute: Verein Beratungsstelle für Familien)
1910	Erste Ostschweizerfrauenkonferenz (1910–1918)
1912	Einreichung der Motion für das Frauenstimmrecht im Kanton St.Gallen
1912	Union für Frauenbestrebungen
1913	Katholischer Frauenbund, Sektion St.Gallen KFB
1913	Kantonaler Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen Verband, KAHLV
1914	Zentrale Frauenhilfe St.Gallen (heute: Frauenzentrale des Kantons St.Gallen)
1916	Kindergärtnerinnenverein Sektion St.Gallen
1921	Erste Abstimmung über das Frauenstimmrecht im Kanton St.Gallen; im Vorfeld erscheint Die Stimme der Frau
1925	Erste FDP-Frauengruppe in St.Gallen
1929	Christlicher Verein Junger Töchter, Sektion St.Gallen CVJT gegründet: Beginn der reformierten Mädchenarbeit
1940	Erste Theologin ordiniert (ev.-ref.)
1951	In der Stadt wird erstmals der Weltgebetstag der Frauen WGT gefeiert (ab 1974 ökumenisch)
1953	Ausstellung 150 Jahre Frauenarbeit im Kanton St.Gallen
1972	Das Frauenstimmrecht auf der Ebene des Kantons St.Gallen wird angenommen
1972	Beginn der CVJM-Mädchenarbeit

Jahr	*Schweiz*
1944	Eröffnung des Schweizerischen Frauensekretariates: Zentralstelle für 40 Frauenorganisationen
1945	Der Auftrag zur Schaffung einer Mutterschaftsversicherung wird in der Bundesverfassung verankert
1946	3. Schweizerischer Frauenkongress in Zürich
1951	Der BSF fordert: gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit für Männer und Frauen
1958	2. Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit SAFFA in Zürich
1959	Erste eidgenössische Abstimmung über das Stimm- und Wahlrecht für Frauen: abgelehnt
1968	Frauenbefreiungsbewegung FBB tritt in Zürich an die Öffentlichkeit
1968	Einführung des kirchlichen Frauenstimmrechts (protestantisch)
1969	Auf dem Bundesplatz in Bern demonstrieren mehr als 4000 Frauen für ihre politischen Rechte.
1971	Das Frauenstimmrecht wird auf Bundesebene angenommen
1972	Die Bundesversammlung wählt Margrith Bigler-Eggenberger, St.Gallen, zur ersten Bundesrichterin
1975	4. Schweizerischer Frauenkongress in Bern
1975	Internationales Jahr der Frau
1975	Frauen feiern den Internationalen Frauentag am 8. März erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg wieder öffentlich
1976	Einreichung der Fristenlösungs-Initiative
1976	Einreichung der Initiative Gleiche Rechte für Mann und Frau
1977	Organsiation für die Sache der Frau OFRA Schweiz
1978	Initiative für eine Mutterschaftsversicherung wird lanciert
1979	Der Bundesrat befürwortet die Förderung von Frauenanliegen und die Gleichstellung der Geschlechter
1980	Einreichung der Initiative «Für einen besseren Schutz der Mutterschaft»
1981	Der Grundsatz der Gleichstellung von Frau und Mann wird in der Bundesverfassung verankert
1983	Frauenorganisationen fordern: Vergewaltigung in der Ehe soll strafbar sein
1984	Ablehnung der Initiative «Für einen besseren Schutz der Mutterschaft»
1985	Die gesamtschweizerische Demonstration am Internationalen Frauentag, 8. März, findet in St.Gallen statt

Jahr	*St.Gallen*
1973	Homosexuelle Arbeitsgruppe St.Gallen HASG (bis Ende der 1980er Jahre)
1973	Erste Kirchenrätin (ev.-ref.)
1973	Bananen-Aktion für fairen Handel
1974	Frauengruppe St.Gallen
1976	Die Frauengruppe St.Gallen gestaltet eine Nummer der studentischen Zeitschrift Prisma: Die Nummer löst in der Öffentlichkeit einen Skandal aus.
1976	3. Weltladen St.Gallen (heute: Claro)
1977	Homosexuelle Frauengruppe St.Gallen, HFG (bis ca. 1979)
1977	AIKIDO-Kurs zur Selbstverteidigung für Frauen (wöchentlich, bis heute)
1977	Informationsstelle für Frauen (Infra St.Gallen) (bis 1992)
1978	Arbeitsgruppe Schutz für misshandelte Frauen
1978	Gründung des Vereins alleinerziehender Mütter und Väter St.Gallen
1980	Politische Frauengruppe St.Gallen PFG: Bei den Gemeinderatswahlen 1980 erobert die PFG erstmals einen Sitz
1980	Eröffnung des Frauenhauses in St.Gallen
1980	Frauenkreis, später: Ökumenisches Forum Frau und Kirche (bis 2005)
1981	Ausstellung «Mutter sein - nicht Mutter sein»
1982	Der Kongress der OFRA Schweiz findet in St.Gallen statt
1983	Kulturwoche zugunsten des Frauenhauses St.Gallen
1984	Frauenbeiz Katz im Rest. Bündnerhof (bis 1986)
1985	Werkstatt Frauensprache (bis 1996)
1986	Wiberrot (bis 1987)
1986	Institut für ganzheitlich-feministische Pädagogik und Psychologie St.Gallen (iff-Forum)
1986	Verein Frauenbibliothek Wyborada
1987	Gründung der Palästina-Libanongruppe in St.Gallen
1987	Lesbengruppe St.Gallen, LEGS (bis 1993)
1987	Eröffnung der Frauenbibliothek Wyborada
1988	Interessengemeinschaft für natürliche Geburten
1989	Verein für Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen, bietet WenDo-Kurse an
1989	Das kantonale Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann nimmt unter dem Dach der Frauenzentrale seine Arbeit auf.
1989	Frauenbeiz im Rest. Engel (bis 2000)
1989	Feministische Juristinnen Ostschweiz, fjo
1989	Arbeitsgruppe Prävention zur sexuellen Ausbeutung von Mädchen und Jungen, Regionalsektion St.Gallen LIMITA St.Gallen) (bis 1994)

Jahr	*Schweiz*
1987	Eva Segmüller, St.Gallen, wird Präsidentin der CVP Schweiz: Erstmals präsidiert eine Frau eine Bundespartei.
1988	Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Mann und Frau nimmt seine Arbeit auf
1988	Das neue Eherecht tritt in Kraft: Frau und Mann sind in der Ehe gleichberechtigt
1989	Gründung LOS
1991	14. Juni: Landesweiter Frauenstreik
1992	Das neue Sexualstrafrecht tritt in Kraft: Vergewaltigung in der Ehe wird auf Antrag hin strafrechtlich verfolgt
1993	Frauenlisten in verschiedenen Schweizer Städten schliessen sich zur UFF! (Unabhängige Frauenlisten Schweiz) zusammen
1993	Inkrafttreten Opferhilfegesetz (OHG)
1994	Frauen fordern eine bezahlten Mutterschaftsurlaub
1995	Einreichung der Quoteninitiative
1996	5. Schweizerischer Frauenkongress in Bern
1996	Inkrafttreten Eidg. Gleichstellungsgesetz
1997	Auflösung der OFRA Schweiz
1998	Gründung der Feministischen Frauenkoalition, FemCo
1999	Das Gesetz für eine verbesserte Mutterschaftsversicherung wird abgelehnt
2002	Das Gesetz für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch in den ersten 12 Wochen wird angenommen (Fristenlösung)
2004	Mutterschaftsversicherung: Die Vorlage «Erwerbsersatzansprüche auf erwerbstätige Mütter» wird angenommen
2004	Gewaltdelikte im häuslichen Umfeld (Vergewaltigung, Drohungen etc.) werden zu Offizialdelikten

Jahr	*St.Gallen*
1989	Gründung des Nottelefons für vergewaltigte Frauen (1989–1991)
1989	Lesbenwochenende auf Schloss Wartensee (bis 1994)
1990	Forum Frau und Management
1990	Ökumenisches Forum Frau und Kirche
1991	Eröffnung der Frauendisco La Luna
1992	Genossenschaft zur Förderung alternativer Lebens- und Wohnformen für Frauen
1992	Verein A.I.D.A, Alphabetisierung, Integration und Deutschkurse für Ausländerinnen
1992	Frauenforum Rheineck
1992	Forum Frau AR
1993	Die Ausstellung «(K)ein sicherer Ort – sexuelle Ausbeutung von Mädchen» wird in St.Gallen gezeigt
1993	Lesbenchor «Schneeweisschen und Werderot» (bis 2002)
1994	Politische Frauen Facette initiiert vom Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann
1994	Erste Tagung der Ostschweizer Frauenforen
1995	Verein Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte Ostschweiz AFGO
1995	St.Galler FrauenNetzwoch werden gegründet (2005: 67 Organisationen)
1995	Erste Schweizer Frauensynode in St.Gallen
1996	Frauenparillion im Stadtpark St.Gallen
1998	Die Projektgruppe «Gewalt gegen Frauen in Ehe und Partnerschaft: Interventionsmöglichkeiten in Akutsituationen» nimmt ihre Arbeit auf
1998	Erste Werkstatt der FrauenVernetzung
1999	Das Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte nimmt die Arbeit auf
2000	Marche Mondial der Frauen in der Ostschweiz mit regionalen Anlässen
2000	Beginn des Projektes ««Gewalt.Los»
2000	Villa YoYo des CVJM St.Gallen
2003	www.ostschweizerinnen.ch geht ins Netz
2003	Wegweisung bei häuslicher Gewalt: Revision des kantonalen Polizeigesetzes tritt in Kraft.
2003	Blütenweiss + Rabenschwarz
2003	Gleichberechtigungsstelle neu beim Kanton
2004	Jugendgruppe Expect

Die Jahreszahl gibt jeweils das Gründungsjahr der Organisation an.